

**Protokoll über die Sitzung des erweiterten Vorstands  
der L.IN.K am 04.06.2009, 18.00 Uhr,  
im Gemeinschaftsraum Hebelhof in Konstanz**

Anwesend:

Die Herren J. Bullermann, E. Rothfuß, Dr. Sernatinger, H.-P. Gossler vom Vorstand,  
die Beisitzer :Frau Lipczinsky, Frau Dr. Pfister, Prof. Montada, Prof. Hübner, Herr Hankel,  
als Justitiar: Dr. Behnke,  
entschuldigt: Herr Velten, Dr. Kossmann  
Herr Hässler hat möglicherweise wegen der Änderung seiner Anschrift keine Einladung erhalten.

Herr Bullermann eröffnete die Sitzung um 18.05 Uhr und begrüßte die Teilnehmer.

Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

**TOP 1: Meinungsbildung über div. anstehende Projekte**

Herr Gossler gab bekannt, dass aus Mitgliedsbeiträgen zurzeit 4.700,00 Euro vorhanden sind. Für die Verwendung dieser Mittel wurde Folgendes angeregt:

- a) Vortrag von Herrn Androsch zum Projekt Hörstadt Linz, Zeitraum Oktober/November, voraussichtliche Kosten ca. 1.200,00 Euro – Herr Bullermann nimmt Kontakt auf –
- b) oder alternativ Vortrag von Herrn Vieringer, München, der unter anderem für Lärmfragen des Oktoberfests in München zuständig war – Herr Rothfuss nimmt Kontakt auf, wenn Herr Androsch durch Herrn Bullermann nicht gewonnen werden kann,
- c) umfangreichere Verteilung des „Schalldämpfer“,
  - an alle Stadtratskandidaten
  - an alle Wirte
  - an Bewohner Neubaugebiet Hofgarten und Gebiet Stephansplatz (Adressen über Adressbuch Konstanz, falls dieses noch herausgegeben wird, sonst Aufnahme der Adressen durch die Herren Behnke und Rothfuss und Übermittlung an Herrn Gossler)
  - eventuell auch an Verteiler des Stadtmarketing, falls dieser erhältlich ist
  - an Bewohner weiterer Gebiete, wie eventuell Seestraße, HebelstraßeKosten bei 600 Exemplaren pro Ausgabe ca. 300,00 Euro,
- d) Kinoreklame wird als zu teuer und nicht effektiv abgelehnt,
- e) Beilage im Südkurier wird wegen der hohen Kosten von ca. 2.000,00 Euro für ein DIN A-4-Blatt bei der Ausgabe Konstanz ebenfalls nicht befürwortet,
- f) Plakataktion wird abgelehnt,
- g) Anzeigen in der Tagespresse sind ebenfalls zu teuer,
- h) reine Werbung mit dem Slogan „Kultur der Rücksichtnahme“ wird als zu wenig konkret angesehen.

Angeregt wird eventuell ein Vortrag zum Thema „Was kann man tun gegen Verkehrslärm?“. Hierbei soll es um Anspruchsgrundlagen für den Bürger gehen, um Behörden zum Vorgehen gegen Lärm zu veranlassen. Frau Lipczinsky fragt beim Büro Rechtsanwalt Kukk an, ob ein Experte einen solchen Vortrag halten kann.

In Aussicht genommen werden weiter nach den Gemeinderatswahlen Besuche bei den Fraktionen des Gemeinderats. Die Herren Behnke und Rothfuss werden nach den Wahlen entsprechende Kontakte aufnehmen.

Die L.IN.K. ist weiter bereit, Aktionen mit Unterschriftenlisten bei konkreten Beschwerden und eigenen Initiativen der Betroffenen zu unterstützen.

**TOP 2: Mittelverwendung nach § 55 I Ziffer 5 AO**

Es wurde einstimmig folgender Mittelverwendungsplan beschlossen:

- a) 1.500,00 Euro werden in eine freie Rücklage eingestellt,
- b) 2.400,00 Euro werden für Vorträge und Gutachten bereit gestellt,
- c) der Restbetrag wird für die laufenden Kosten verwendet.

**TOP 3: Mitgliedsbeitrag**

Die Behandlung dieses TOP wurde bis zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung in 2010 zurückgestellt.

**TOP 4: Diverses**

Die Frage, ob die Namen sämtlicher Mitglieder des Vorstands und des erweiterten Vorstands auf den Briefbogen der L.IN.K. angebracht werden, wurde eingehend diskutiert. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, wenn alle Mitglieder des Vorstands und des erweiterten Vorstands hierzu befragt sind.

Herr Bullermann schloss die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer um 20.15 Uhr

Konstanz, 18.06.2009

Dr.Sernatinger  
(Schriftführer)

Bullermann  
(1. Vorsitzender)